

Finale der Europa League 2016 in Basel

FUSSBALL. Der St. Jakob-Park in Basel ist 2016 die Bühne für das Finale der Europa League. Dies entschied die Uefa-Exekutive gestern an ihrer Sitzung in Nyon. Das Finale der Champions League findet 2016 im Mailänder Giuseppe-Meazza-Stadion statt. Basel wird 2016 zum fünften Mal ein Europacup-Finale austragen. 1969, 1975, 1979 und 1984 fand im alten St. Jakob-Stadion das Finale des Cups der Cupsieger statt. Bei der letzten Austragung vor 30 Jahren besiegte Juventus Turin mit Michel Platini, Paolo Rossi und Zbigniew Boniek den FC Porto 2:1. Das letzte Europacup-Finale auf Schweizer Boden war ebenfalls das Endspiel um den Cup der Cupsieger. 1989 gewann der FC Barcelona im Berner Wankdorfstadion gegen Sampdoria Genua 2:0.

Grosse Wertschätzung

Bernhard Heusler, der Präsident des FC Basel, deutet den Zuschlag für Basel als «Zeichen grosser Wertschätzung dem Basler und Schweizer Fussball gegenüber und als Frucht bester Beziehungen zwischen FC Basel, Fussballverband und europäischem Fussballverband». (si)

Team-Gold für die Schweiz

SCHIESSEN. Der elfte WM-Tag der Sportschützen im spanischen Granada bescherte dem Schweizer Team gleich drei Medaillen. Die Schweizer Männer liessen sich nach dem Team-Wettkampf über 300 m Gold umhängen. Im Dreistellungsmatch mit dem Gewehr über 300 m hielten Marcel Bürge, Olivier Schaffter und Claude-Alain Delley mit dem Total von 3511 Punkten die Franzosen um fünf Zähler auf Distanz. In der international kaum bedeutenden Disziplin gewann die Schweizer Delegation in Granada das erste Elite-Gold. Zwei Silbermedaillen gewannen die Juniorinnen mit dem Gewehr über 50 m. Nina Christen aus Wolfenschiessen wurde im Dreistellungsmatch Zweite. Auch bei der Ehrung der Teams betrat Nina Christen zusammen mit Marina Bösiger und Ladina Feuz das Podest. (si)

Wawrinka gegen Federer in Zürich

TENNIS. Die Schweiz darf sich kurz vor Weihnachten auf einen besonderen Leckerbissen freuen: Am 21. Dezember bestreitet die Weltnummer drei Roger Federer mit der Weltnummer vier Stan Wawrinka einen Schaukampf im Zürcher Hallenstadion. Der Erlös kommt der Roger Federer Foundation zugute. Vor vier Jahren initiierte Federer den Anlass, damals hiess der Gegner des 17-fachen Grand-Slam-Siegers Rafael Nadal (4:6, 6:3, 6:3-Sieg für Roger Federer). In der Neuauflage von «The Match for Africa» tritt nun mit Wawrinka der aktuelle Titelhalter der Australian Open an. Federers Stiftung fördert Kinder in Armut, damit diese ihr Potenzial nutzen können. Sie unterstützt Bildungsprojekte in sechs Ländern im südlichen Afrika und in der Schweiz. Im laufenden Jahr werden annähernd 146 000 Kinder erreicht. (si)

Tickets für die «Exhibition Night» am Sonntag vor den Weihnachtsfeiertagen sind ab 1. Oktober bei Ticketcorner erhältlich.



Bocciaspieler Norman Kaiser zeigte einen guten Auftritt, doch machte er einen Punkt zu wenig. Seine Leistung war aber erstklassig. Bild: pd

Ein ereignisreicher Tag

An den Europäischen Sommerspielen der Special Olympics in Belgien standen am Mittwoch Bocciaspieler Norman Kaiser und die Schwimmstaffel im Einsatz. Medaillen gab es diesmal keine.

SPECIAL OLYMPICS. Beim Einschwimmen gingen die Coaches nochmals den Ablauf mit den Liechtensteiner Schwimmern im Wasser durch. Nach letzten kleinen Korrekturen klappte es sehr gut. Nervös, aber gut vorbereitet ging es in die Staging Area. Bei der Aufstellung verpassten es die Schiedsrichter jedoch, Jeanette Matt für den Wasserstart rechtzeitig ins Schwimmbecken zu schicken. Der Anpfiff kam, bevor Jeanette Matt, die als Nummer zwei hätte starten müssen, im Wasser war. Da ging in der Coaching Area eine Hektik los. Doch die Schwimmer schalteten schnell und managten die Situation alleine. Rechtzeitig bevor Startschwimmer Andreas Aprile anschluss, war Jeanette Matt zum Start im Wasser und legte los. Das Quartett mit Andreas Aprile, Jeanette Matt, Nadja Hagmann und Mathias Märk schwamm ein geniales Rennen (Rang vier).

Kaiser war das Glück nicht hold

Am Mittwoch galt es erstmals auch für Bocciaspieler Norman Kaiser ernst. Pünktlich und mit Unterstützung des Radteams fing seine Partie gegen den Gegner aus Irland an. Es war ein spannendes Spiel, bei dem beide Athleten mit viel Leidenschaft spielten. Der Ire ging jede zweite Runde mit einem Punkt in Führung. Norman Kaiser liess sich jedoch nicht verunsichern und blieb immer wieder aus. Beim Stand von 3:3 wurde schon die sechste Runde gespielt und die Zeit war bereits an der 25-Minuten-Grenze. Somit war die siebte die letzte und entscheidende



Die Radfahrer im Obelix-Kostüm und die Schwimmer im Element. Bilder: pd

Runde. Norman Kaiser konnte seine erste Kugel gut setzen, jedoch legte der Gegner seine letzte Kugel haarscharf an den Pallino. Norman Kaiser konnte die gegnerische Kugel nicht mehr abwehren, womit der Gegner mit einem Punkt Unterschied gewann. Der Medaillenträum ist zwar geplatzt, doch kann Norman Kaiser in der guten Gruppe 1 noch auf Rang vier landen.

Radteam schwang die Keule

Das Radfahrteam war am Mittwoch beim «Healthy Athletes Programm». Jeder Athlet hat mit einem Coach, der als Dolmetscher und kleine Hilfe fungierte, die vielen verschiedenen Stationen des Programms durchgemacht. Die Athleten wurden auf Herz und Nieren geprüft. Bei den «Healthy Optics» haben die Athleten ihre Augen testen lassen, beim «Healthy Smile» wurden die Zähne geprüft und bei den «Fit-Feets» wurden die Füsse untersucht. Am Vormittag unterstützten die Radfahrer auch Bocciaspieler Norman Kaiser. Am Nachmittag haben die Pedaleure die Adapted Activities angesehen. Einen Spass hatte das Team am späten Nachmittag beim Obelixwettkampf. Alle zogen sich ein dickes, gepolstertes Obelixkostüm an und schwangen die Keulen. Ein Höhepunkt war sicher der Auftritt von Jeanette Matt, die nach anfänglichem Zögern die Keule nicht nur gegen die eigenen Athleten, sondern gegen alle auf dem Feld schwang. Schweißgebadet und überglücklich sind am Schluss alle aus dem Kostüm gestiegen. (pd)

SPORTTELEGRAMM

Schwimm-LM ohne Hassler und Meier

SCHWIMMEN. Bei der FL-Landesmeisterschaft im Hallenbad in Eschen fehlen die beiden Topschwimmer des Landes. Julia Hassler und Christoph Meier, die zuletzt an der EM in Berlin und im Weltcup für Furore sorgten, verzichteten auf eine Teilnahme. Deshalb wird an der Mehrkampfmeisterschaft der Nachwuchs im Fokus stehen. Trotzdem darf man spannende und hochstehende Wettkämpfe erwarten, zeigten die LSchV-Talente doch in diesem Jahr bei nationalen und internationalen Anlässen sehr gute Leistungen. Geschwommen wird am Samstag von 9.30 bis 16 Uhr, am Sonntag dauern die Bewerbe von 8.30 bis ca. 17 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen. (red.)

FL-Nationalteam verliert fünf Ränge

FUSSBALL. Liechtensteins Nationalteam hat in der Fifa-Weltrangliste fünf Plätze eingebüsst und liegt jetzt neu auf dem 172. Rang. Auch die Schweiz verlor eine Position und wird nun auf Platz zehn geführt. Österreich machte dank des 1:1 in der EM-Quali gegen Schweden einen Sprung von 40 auf 39. (red.)

FUSSBALL FIFA-WELTRANGLISTE

Stand per 18. September 2014:
1. (Vormonat: 1.) Deutschland 1765. 2. (2.) Argentinien 1631. 3. (4.) Kolumbien 1488. 4. (3.) Holland 1456. 5. (5.) Belgien 1444. 6. (7.) Brasilien 1291. 7. (6.) Uruguay 1243. 8. (8.) Spanien 1228. 9. (10.) Frankreich 1202. 10. (9.) Schweiz 1175. 11. (11.) Portugal 1150. 12. (12.) Chile 1100. 13. (14.) Italien 1068. 14. (13.) Griechenland 1052. 15. (16.) Costa Rica 988. 16. (17.) Mexiko 963. 17. (18.) USA 936. 18. (20.) England 935. 19. (16.) Kroatien 928. 20. (24.) Algerien 926. - Ferner: 23. (23.) Russland* 875. 32. (29.) Schweden* 662. 39. (40.) Österreich* 622. 43. (49.) Montenegro* 591. 105. (99.) Moldawien* 302. 172. (167.) Liechtenstein 81. - * Liechtensteiner Gegner in der EM-Qualifikation 2016.

4. LIGA

Gruppe 3:
Balzers III - Buchs II 1:3

SENIOREN 30+

Meisterklasse, Gruppe 1:
Ruggell - Bad Ragaz 3:4
Chur 97 - Balzers Fr, 19,00
Walenstadt-Flums-Triesenberg Fr, 20,00
Regional, Gruppe 1:
Vaduz - Davos Fr, 20,00
Sargans - Schaan Azzurri Fr, 20,00

SENIOREN 40+

Regional, Gruppe 2:
Rebstein - Balzers 3:7
OFV-Cup, 2. Vorrunde:
Triesen - Chur 97 4:1

JUNIOREN A

1. Stärkeklasse:
Gr. 1: Eschen/Mauren - Abtwill-E. Fr, 20,15

JUNIOREN C

2. Stärkeklasse:
Gr. 3: Widnau - Eschen/Mauren 1:1

JUNIOREN D

1. Stärkeklasse:
Gr. 1: Bonaduz a - USV a 6:4
2. Stärkeklasse:
Gr. 3: Mels c - Schaan b 2:5

TESTSPIEL

Liechtenstein U18 - Triesen I (3.) 3:0

GERÄTETURNEN

LANDESMEISTERSCHAFT IN BALZERS

Samstag, 20. September:
Anlage 1:
07.50 Uhr: Turnerinnen K1, 1. Abteilung.
09.25 Uhr: Turnerinnen K1, 2. Abteilung.
11.10 Uhr: Turnerinnen K1, 3. Abteilung.
12.45 Uhr: Turnerinnen K1, 4. Abteilung.
14.55 Uhr: Turner K1.
16.50 Uhr: Turner K2.
19.00 Uhr: Turner K3/4.
Anlage 2:
07.50 Uhr: Turnerinnen K2, 1. Abteilung.
09.25 Uhr: Turnerinnen K2, 2. Abteilung.
11.10 Uhr: Turnerinnen K2, 3. Abteilung.
12.45 Uhr: Turnerinnen K3, 1. Abteilung.
14.55 Uhr: Turnerinnen K3, 2. Abteilung.
16.50 Uhr: Turnerinnen K4, 1. Abteilung.
19.00 Uhr: Turnerinnen K4, 2. Abteilung.

Sonntag, 21. September:

Anlage 1:
08.00 Uhr: Turnerinnen K5, 1. Abteilung.
09.40 Uhr: Turnerinnen K5, 2. Abteilung.
11.30 Uhr: Turnerinnen K5, 3. Abteilung.
Anlage 2:
08.00 Uhr: Turnerinnen K6.
09.40 Uhr: Turner K5.
11.30 Uhr: Turnerinnen K7/KD.
13.50 Uhr: Turner K6/K7/KH.

Fünf Top-Ten-Spieler in Basel

Die Tenniswelt blickt vom 18. bis 26. Oktober gespannt nach Basel. Rafael Nadal (ATP 2), Roger Federer (ATP 3) und Stan Wawrinka (ATP 4) führen an den Swiss Indoors das Topfeld an.

TENNIS. Neben Nadal, Federer und Wawrinka komplettieren der Kanadier Milos Raonic (ATP 7) und der Bulgare Grigor Dimitrov (ATP 10) das Top-10-Quintett. Zum Kreis der acht Gesetzten zählen ausserdem Ernests Gulbis (Lett/ATP 13) und Juan Martin Del Potro (ATP 14). Der Argentinier wird nach langer Verletzungspause in diesem Herbst zum Comeback ansetzen. Del Potro triumphierte in Basel in den letzten beiden Jahren. Raonic und Gulbis zählen zu den

besten Aufschlägern der Welt; in der Halle können sie an einem guten Tag jeden Gegner «wegschiessen».

Die Basler Organisatoren um Turnierdirektor Roger Brennwald hoffen, dass sie diesmal von einer Absagewelle verschont bleiben. Am Montag wird der Auftritt des Spaniers Rafael Nadal mit Spannung erwartet, und zwar weltweit. Der beste Sandspieler aller Zeiten wird in die St. Jakobshalle zurückkehren nach einer Handgelenksverlet-

zung, die er sich im Frühsommer zugezogen hat. Nach Informationen aus Mallorca steht Nadal jetzt aber wieder voll im Training. Traditionsgemäss verbinden sich in Basel am Montagabend Musik und Tennis zum harmonischen Mixed. Vor Naldals Auftritt tritt Kanadas Sänger-Ikone Paul Anka auf (ab 17.30 Uhr); nach Nadal steht auch noch Stan Wawrinka auf dem Platz. Schlagerspiele sind ab der 1. Runde zu erwarten, denn nur wer

in der Weltrangliste zu den besten 60 gehörte, schaffte an den Swiss Indoors die direkte Qualifikation fürs Hauptfeld. Basel kann auch wieder neue Gesichter präsentieren, beispielsweise Österreichs Supertalent Dominik Thiem (ATP 36), den Belgier David Goffin (ATP 46), der im Sommer eine bemerkenswerte Siegesserie hingelegt hat, und den australischen Rookie Nick Kyrgios (ATP 53), den Bezwingen von Rafael Nadal in Wimbledon. Dieses Trio startet erstmals in Basel. (si)